



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 · Telefon (0222) 531 20-0

GZ 10.000/58-Parl/95

Wien, 1. August 1995

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

XIX. GP-NR

1266

1AB

1995-08-02

ZU

1264

1B

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1264/J-NR/95, betreffend Vorgangsweise bei der Mitgliederbestellung für die Schulreformkommission, die die Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und KollegInnen am 6. Juni 1995 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Der Nationalrat hat mit EntschlieÙung vom 10. Juni 1969 den Bundesminister für Unterricht aufgefordert, eine Schulreformkommission einzurichten. Vorsitzender der Schulreformkommission ist der jeweilige Unterrichtsminister.

(Auf die Festschrift "25 Jahre Schulreformkommission 1969 - 1994", herausgegeben vom Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten darf in diesem Zusammenhang hingewiesen werden.)

Die Gesamtkommission der Schulreformkommission setzt sich zusammen aus

- Abgeordneten zum Nationalrat (11)
- Präsidenten aller Landesschulräte (9)
- Vertreter der Lehrerschaft (12)
- Vertreter der Eltern- und Erziehungsorganisationen (6)
- Vertreter der Bundesschülervertretung.

- 2 -

In Ergänzung des vom Nationalrat vorgeschlagenen Mitgliederkreises der Schulreformkommission wurden bereits 1969 Vertreter der Lehrstuhlinhaber für Pädagogik an den österreichischen Universitäten in die Kommission aufgenommen.

1. Ist Herr Univ.Prof. Dr. Gönner noch Mitglied der Schulreformkommission?
2. Wenn ja, weshalb wurde Herr Univ.Prof. Dr. Gönner zur letzten Sitzung der Gesamtkommission der Schulreformkommission nicht eingeladen?
3. Wenn nein, in welcher Form und wann wurde Herr Univ.Prof. Dr. Gönner von seinem Ausscheiden aus der Schulreformkommission in Kenntnis gesetzt?
4. Welche waren die Gründe, die zu seinem Ausscheiden aus der Schulreformkommission führten?
5. Wer sind die gegenwärtig für die Gesamtkommission der Schulreformkommission nominierten Vertreter der Lehrstuhlinhaber für Pädagogik?

Antwort:

Unter Bedachtnahme auf die Änderung der Universitätsstruktur wurde nunmehr (Zl. 17.904/1-SchRK/94 vom 16. Dezember 1994) die Österreichische Rektorenkonferenz ersucht, im Einvernehmen mit der Österreichischen Hochschülerschaft 5 Vertreter für die Schulreformkommission zu nominieren. Dies erfolgte im Hinblick auf die 54. Sitzung der Gesamtkommission der Schulreformkommission am 24. Februar 1995.

- 3 -

Mit Schreiben vom 29.12.1994 nominierte der Vorsitzende der Österreichischen Rektorenkonferenz (ÖRK)

- Rektor O.Univ.Prof. Dr. Johannes Hengstschläger
(Vorsitzender der ÖRK), Univ. Linz
- O. Univ.Prof. Dr. Karl Heinz Gruber, Univ. Wien
- O. Univ.Prof. Dr. Werner Lenz, Univ. Graz

als die für die Schulreformkommission vorgesehenen Vertreter mit dem Bemerkten, daß zwei weitere Vertreter von der Österreichischen Hochschülerschaft benannt werden mögen.

Die Nominierungen der ÖRK wurden von der Geschäftsführung der Schulreformkommission in Evidenz genommen.

Abschließend wird bemerkt, daß die obgenannten Vertreter an der 54. Sitzung vom 24. Februar 1995 teilgenommen haben.

Die Bundesministerin:

